



Eine Aktion des „Aktionsbündnis Ernst-Reuter-Platz“, gefördert durch:



Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz 2011

Von Mai bis Juli 2011 läuft das Projekt Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz.

Ein Projekt, das einen ersten Beitrag leisten will, den Platz zu einem Ort der Partizipation, der Kommunikation und der Vernetzung zu machen.

Meinungsbild. Zunächst einmal wollen wir Passanten und Anwohner, hier Arbeitende und hier Studierende einladen, den Platz mit offenen Augen wahrzunehmen und besser kennen zu lernen. Insbesondere die Mittelinsel halten wir für ein verkanntes Juwel, das kaum jemand kennt.

Mit der „Denkstation. Der Rote Teppich.“ sind wir vor Ort und suchen das Gespräch mit den Passanten. Die Ergebnisse dieser weichen Wahrnehmungsstudie werden gesammelt und fließen ein in eine Ausstellung. Die Meinungen der Menschen werden maßgeblich dazu beitragen, in welche Richtung sich das Projekt weiter entwickelt.

Aneignung und Belebung. Damit hoffen wir, den einen oder anderen neugierig zu machen, den Platz bewusster wahrzunehmen und neu zu entdecken, seine Potentiale zu nutzen, ihn in unterschiedlichster Art und Weise sich anzueignen und ihn dabei einfach einmal ganz entspannt zu erleben. Hier sitzen, sich sonnen, Federball spielen, einen Kaffee trinken, einfach nur chillen ...

Wir verleihen einige kleine aber aktivierend wirkende Objekte, wie z.B. ein Federballspiel, Stühle oder Decken. Das ganze wird angereichert durch Aktionen auf der Mittelinsel, die neugierig machen und aktivierend wirken sollen für exemplarische Belebung und Aneignung.

Partizipation. Darüber hinaus wollen wir ganz bewusst mit anderen Formen der Partizipation experimentieren. Das Projekt ist ein Labor.

Wir möchten Teilflächen des Platzes interessierten Bürgern zu Verfügung stellen, um ihr Leben oder ihre Projekte in die Öffentlichkeit zu bringen.

Langfristig möchten wir den Platz zu einem Verknüpfungspunkt der angrenzenden Stadtquartiere machen, zu ihrem Aushängeschild und zu einer Plattform der Präsentation des Lebens rings umher.

Im Rahmen dieses Projektes werden hier die ersten „Gehversuche“ in diese Richtung unternommen. Wir werden dabei mit unterschiedlichsten Szenarien und Spielregeln experimentieren. Wir sind gespannt, was davon funktioniert und was nicht.

Eine Aktion des „Aktionsbündnis Ernst-Reuter-Platz“, gefördert durch:



Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz 2011

Roter Teppich. Die wandernde Denkstation

Für drei kurze Zeiträume implantieren wir auf dem äußeren Gehwegbereichen des Ernst-Reuter-Platzes einen Ort der Reflexion und Kommunikation über den Platz. Die Stelle dieser Denkstation „wandert“ während der Zeiträume rund um den Platz.

Auf einer roten quadratischen Teppichfläche von 3 x 3 Meter Größe schaffen wir eine atmosphärisch angenehme und einladende kommunikative Situation.

Hier versuchen wir eine ungewohnte Atmosphäre in den Öffentlichen Raum zu bringen. Ein wenig Wohnlichkeit an diesem großstädtischen Ort. Die Atmosphäre changiert je nach Setting zwischen Wohnzimmer, Spielzimmer und Lounge. Sie soll neugierig machen, sich hier niederlassen, zu entspannen oder aktiv zu werden.

Hier versuchen wir aber auch mit Menschen ungezwungen ins Gespräch zu kommen, um ein Meinungsbild über den Platz zu erstellen, das Ausgangspunkt sein wird für weitere partizipatorische Initiativen und sich niederschlagen wird in eine vorgesehene Ausstellung.

Diese Denkstation soll aber auch Verführungsstation sein. Oder Botschaft einer geheimnisvollen Insel. Wir versuchen die Menschen neugierig zu machen für den unbekannteren Ort auf dem Platz - die Mittelinsel. Wir versuchen, die Menschen zu verführen, individuell diese kontemplative Oase der Ruhe kennen zu lernen ... und sie sich im besten Falle anzueignen.

Mit dieser Aktion rollen wir den Passanten des Platzes den roten Teppich aus. Denn jeder Mensch ist wichtig für ein partizipatorisch angelegtes Projekt.

Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz 2011

Satellit.

In verschiedenen Zeitintervallen während des Projektzeitraums lassen wir einen „Satelliten“ um den Platz kreisen. Es handelt sich um ein fahrbares, zylinderförmig gestaltetes mobiles Element (\varnothing : 90cm, h:~ 90cm).

Es vollzieht die rotierende Bewegung des Autoverkehrs rund um die Mittelinsel nach. Benutzt werden die Gehweg-Bereiche am Außenrand des Kreisverkehrs.

Zudem ist es ein Ort der Information, Kommunikation und Diskussion über den Platz.

Wenn dieses Objekt nicht in der Funktion als Satellit unterwegs ist, wandelt es auf mysteriöse Weise seine Identität und wird zum Lastentransporter oder zum mobilen Lagerraum oder übernimmt auf verschlungenen juristischen Wegen in anderer Trägerschaft jenseits des Projekts Supportfunktionen für das Projekt als Barmobil.

Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz 2011

Schatzinsel.

Die Mittelinsel des Ernst-Reuter-Platzes ist ein unentdeckter Schatz. Vielen ist diese Oase im Auge des Orkans nicht bekannt.

Entdecken. Wir möchten diese Insel bekannter machen und einladen, sie sich in ruhiger und subtiler Art und Weise anzueignen.

Für drei kurze Zeiträume laden wir Menschen aus den umliegenden Gebieten und Institutionen ein, diese Insel besser kennen zu lernen und die Wahrnehmung zu schärfen. Wir laden ein zum Nachdenken und Träumen über den Platz.

Flächen bespielen. Zudem bekommt eine Auswahl von Akteuren die Chance, sich eine Teilfläche des Platzes auf Zeit anzueignen. Auf neun gekennzeichneten Fläche von 9x9 Meter Größe können sich die Teilnehmer atmosphärisch angenehme Situationen schaffen.

Hier ist es möglich, sich nieder zu lassen, zu chillen, sein externes Wohnzimmer aufzuschlagen, aber auch eigene Träume, Visionen, Ideen und Projekte zu präsentieren.

Auch die Akteure des Aktionsbündnisses werden hier Aneignungs-Ideen einbringen.

Die Felder 9x9 Meter bestehen bereits in der Pflasterstruktur (auf dem Platz gibt es rund 150 solcher Felder, ca. 30 davon auf der Mittelinsel).

Die Spielregeln bezüglich Aneignungsdauer, Auswahl der Akteure und sonstige Rahmenbedingungen können variiert werden.

Hintergrund. Mit dieser Feldstruktur und mit variierenden Spielregeln zu arbeiten, ist ein Konzept von m.a.l.v., die im Rahmen eines prämierten Wettbewerbskonzeptes erarbeitet wurde und nun in das Aktionsbündnis und insbesondere in das Projekt „Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz“ eingebracht wird. ten Falle anzueignen.

Aktionsbündnis Ernst-Reuter-Platz

Das „Aktionsbündnis Ernst-Reuter-Platz“ ist ein informelles Netzwerk von verschiedenen Akteuren, die sich dem Ernst-Reuter-Platz verbunden fühlen.

Ziel ist die Attraktivitätssteigerung des Platzes,
Die Erhöhung seiner Aufenthaltsqualität,
seine Belebung und die Verbesserung seines Images.

Kontakt:

Aktionsbündnis Ernst-Reuter-Platz
Hasenheide 48 | D - 10967 Berlin

info@ernst-reuter-platz.de

T +49 179 919 46 44

F +49 030 69505337

Das Projekt „Treffpunkt Ernst-Reuter-Platz“ wird gefördert durch:

